



Friedrich - List - Schule Wiesbaden

Protokoll

der Sitzung des Schullelternbeirates
der Friedrich-List-Schule
am 07.11.2019

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesende laut Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Der Schulleiter Herr Meyke begrüßt in Abwesenheit der Vorsitzenden des Schullelternbeirats Frau Haagn die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Danach stellen sich alle Anwesenden kurz vor

TOP 2: Neuwahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden des Schullelternbeirats

Herr Meyke bedankt sich bei Frau Haagn und ihrem Vertreter Herrn Karpowski für die geleistete Arbeit als Vorsitzende des Schullelternbeirats in den beiden vergangenen Jahren und gibt einen kurzen Einblick in deren Aufgabenbereiche, da beide heute nicht anwesend sein konnten. Dann wird die Wahl durchgeführt.

Als neue Vorsitzende wird gewählt: Miriam Elmers

Als Stellvertreter wird gewählt: Jörn Lipecki

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 3: Neuwahl der Vertreter zur Landeselternbeiratswahl

Im nächsten Jahr wird ein neuer Landeselternbeirat gewählt. Die Delegiertenwahlen dazu werden im Januar oder Februar 2020 in Wiesbaden stattfinden. Nach kurzer Erläuterung der Aufgaben dieses Gremiums wurden vier Delegierte einstimmig gewählt, die dann die Friedrich-List-Schule vertreten können:

Melanie Bildesheim

Ramona Maage

Sabine Rodeck

Stephan Hambuch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 4:Bericht des Schulleiters

Herr Meyke stellt die FLS als berufliche Schule mit ihren unterschiedlichen Schulformen vor und geht nach Rückfragen näher auf das Berufliche Gymnasium ein. Anhand der Ergebnisse des letzten Abiturdurchlaufes erläutert Herr Meyke die besonderen Möglichkeiten, die das Berufliche Gymnasium bietet, und weist auf die Problematik hin, dass im Beruflichen Gymnasium in der Jahrgangsstufe 11 die Schülerinnen und Schüler von ganz verschiedenen Schulen mit sehr unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen an die FLS kommen. Hier müssen sie in der Eingangsphase auf die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen 12 und 13 vorbereitet werden, was eine pädagogische Herausforderung darstellt.

Die Schülerzahlen liegen jetzt bei knapp unter 2000 Schülerinnen und Schülern. Im Berufsschulbereich wird angestrebt, in Absprache mit der Stadt und der Industrie- und Handelskammer den Beruf des Fachlageristen und der Fachkraft für Lagerlogistik an die Schule zu holen.

Auf die Frage nach Ersatz für Lehrer im Krankenstand oder Elternzeit berichtet der Schulleiter über die angespannte Situation am Lehrermarkt und die Schwierigkeiten, Ersatz für ausfallende Lehrkräfte zu finden. Das Problem ist aber bekannt und bereits jetzt wird nach möglichen Lösungen für das nächste Schulhalbjahr gesucht.

Der bauliche Zustand der Friedrich-List-Schule ist bedenklich, die mediale Ausstattung ist dagegen gut. Die lange überfällige Fenstersanierung im Atrium ist in den Sommerferien 2019 durchgeführt worden, die Container sollen mit dem Neubau auf dem Gelände der bisherigen Aula überflüssig werden. Allerdings ist mit einer Beeinträchtigung des Schulbetriebes zu rechnen, wenn die Aula abgerissen wird und der Neubau während des laufenden Schulbetriebes erfolgt.

Die Mensa in der Kerschensteinerschule ist zur Zeit nicht in Betrieb, da die Stadt als Schulträger einen neuen Pächter sucht. Herr Meyke berichtet von den Bemühungen, die Stadt zu überzeugen, wenigstens übergangsweise einen Food-Truck auf dem Schulgelände aufstellen zu lassen.

TOP 5:Verschiedenes

Herr Meyke empfiehlt öfters einmal auf die Homepage der Friedrich-List-Schule zu gehen, dort finden sich aktuelle Informationen zu vielen Bereichen des Schullebens (www.fls-wiesbaden.de).

Herr Meyke schließt die Versammlung, dankt für die Teilnahme und die Beiträge und wünscht allen einen guten Heimweg.